

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1924)

**Artikel:** Das Irrlicht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-988992>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Irrlichter im Moor.

### Das Irrlicht.

Wenn der Weg den einsamen Wanderer nächtlicherweise durch Moorgrund oder sumpfiges Wiesenland führt, so kann es geschehen, daß er plötzlich seitab, bald hier, bald dort bläuliche Lichtlein, wie Kerzenflämmchen über dem Boden erscheinen sieht, die eine Weile glimmen, flackern und lautlos wieder verschwinden. Diese Glämmchen, Irrlichter oder Irrwische genannt, sind eine seltsame Naturerscheinung, die man sich noch nicht genau erklären kann. Man glaubt, daß sie aus Gas, das aus dem Boden steigt, entstehen; es ist aber rätselhaft, auf welche Weise sich dieses Gas in der kalten feuchten Nachtlust entzündet. Nach einer andern Annahme wären die Irrlichter eine besondere Art elektrischer Entladungen, wie man sie ähnlich an den Spitzen von Mastbäumen (St. Elmsfeuer), an Blitzableitern, Bäumen und sogar an Grashalmen sehen kann. Es ist schon etwa vorgekommen, daß nächtliche Wanderer im Sumpfe versanken, weil sie glaubten, die Lichter, welche in der Dunkelheit huschten, rührten von Menschen her; es waren aber Irrlichter im grundlosen Moor, welche die Ahnungslosen täuschten und vom sichern Weg fortführten. Die Irrwische wurden früher vom abergläubischen Volke für böse Geister gehalten, welche die Menschen ins Verderben lockten.